



## Protokoll der Mitgliederversammlung der Elvis-Presley-Gesellschaft e.V. vom 17. November 2007

**Ort:** Hanse Hotel, Soest

**Zeit:** 14.20 Uhr – 19.15 Uhr

**Anwesende:** 5 Vorstandsmitglieder, 17 Mitglieder (im Verlauf 16 Mitglieder)

**Versammlungsleiter:** Peter Beines

**Protokollführerin:** Maria Hesterberg

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl eines Protokollführers
4. Geschäftsbericht des Vorstands, Bericht des Kassenprüfers
5. Aussprache zu Punkt 4
6. Entlastung
7. Anträge
8. Verschiedenes

### **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung**

Der 1. Vorsitzende der EPG e.V., Peter Beines, begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Mitgliederversammlung.

### **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 3: Wahl eines Protokollführers**

Maria Hesterberg wird mit 20 Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt

### **TOP 4: Geschäftsbericht des Vorstandes, Bericht des Kassenprüfers**

Berichtszeitraum ist die Zeit vom 26.11.2006 bis zum 17.11.2007. Dieser Zeitraum stellte große Anforderungen an die EPG, die sich rund um Elvis Presleys 30. Todestag rankten. Zum einen gab es viele Anfragen aus den Bereichen Medien, Institutionen, Verbände und Vereine, und zum anderen fragten auch viele Privatpersonen bei der EPG zum Thema „Elvis“ an. Das Ausmaß dieser Anfragen war derartig hoch, dass die Bearbeitung aller Anfragen dementsprechend zeitintensiv war. Allerdings zeigte dieses enorme Interesse auch, dass Elvis weiterhin sehr präsent in der Öffentlichkeit ist.

#### **4.1. Magazin „Graceland“**

Im Berichtszeitraum veröffentlichte die Redaktion der EPG unter Leitung von Eike Hahn 6 Ausgaben des Elvis Presley-Fachmagazins „Graceland“, und zwar die letzte Ausgabe des Geschäftsjahres 2006 und bislang 5 Ausgaben im Jahre 2007. Die aktuelle 6. Ausgabe für 2007 wird im Dezember bei den Mitgliedern sein. Das Magazin zeichnete sich weiterhin durch eine ausgewogene Berichterstattung aus, die stets Elvis' vollständige Karriere im Auge hat und keine Gewichtung zugunsten einer Karrierephase vornimmt. „Graceland“ 176 war Elvis' 30. Todestag gewidmet und beinhaltete ein Special „30 Jahre ohne Elvis = Dennoch 30 Jahre mit Elvis“, das die Zeit seit Elvis' Ableben Revue passieren ließ.

Dank der Kontakte von Sören Szameitat zu anderen Fans und besonders zu Sammlern werden zukünftig vermehrt seltene und unveröffentlichte Fotos im „Graceland“ zu finden sein, so wie es bereits in den Heften des Geschäftsjahres 2007 der Fall war. Aussagen von Zeitzeugen und originalen Elvis' Weggefährten werden so oft wie möglich veröffentlicht. „Graceland“ 175 und 176 erschienen sehr verspätet, da die Arbeiten an der Veranstaltung „ELVIS 2007 – The Original Cast“, an der Memphis-Reise der EPG und die Bearbeitung der o.g. Anfragen viel Zeit in Anspruch genommen hatte. Peter Beines entschuldigt sich im Namen der Redaktion für diese Verspätung und kündigt an, dass „Graceland“ 178 wieder pünktlich sein wird und damit das zeitliche Defizit aufgeholt werden wird.

#### **4.2. Die EPG-CD**

2007 publizierte die EPG die erste eigene CD in der Vereinsgeschichte. Es handelt sich hierbei um den Mitschnitt des gesamten Konzertes der „Memphis Boys“ mit James Brown alias „The King“ am 31.3.2007 in Soest, inkl. eines 16-seitigen Booklets, das durch die Redaktion von „Graceland“ erstellt wurde. Diese CD ist ein offizielles und legales Produkt, das auch bei der GEMA gemeldet ist.

#### **4.3. Vereinsleben**

Das Vereinsleben beinhaltet viel mehr als nur die Großveranstaltungen. Viele kostenlose regionale Fan-Treffen bieten die Möglichkeit, mit anderen Fans zusammen zu kommen. Diese Treffs finden regelmäßig in Hannover, Recklinghausen bzw. Datteln, Seeheim-Jugenheim und Bonn statt. Der Location-Wechsel von Recklinghausen nach Datteln wegen eines Pächterwechsels bei der Location in Recklinghausen ließ die Teilnehmerzahlen zurückgehen. Es muss nun geprüft werden, ob der jetzige Veranstaltungsort geeignet ist. Ein besonderer Dank geht an die vor Ort verantwortlichen Vereinsmitarbeiter.

#### **4.4. Großveranstaltungen und mittlere Veranstaltungen**

Im Berichtszeitraum fanden 3 große und mittlere Veranstaltungen statt:

2. Dezember 2006 „Elvis Christmas Special“ in Seeheim-Jugenheim: Talk-Event mit Elvis' Friseurin Patti Parry als Gesprächsgast und Elvis-Disco mit DJ Stephen Christopher.

30./31. März 2007 „Elvis American Sound Show“ in Soest: Konzert-Event mit Elvis' kompletter originaler 1969er American Sound Studio Band („The Memphis Boys“), James Brown („The King“) und DJ Stephen Christopher.

Insgesamt waren an diesem Wochenende 650 Besucher in Soest, von denen 500 das Konzert miterlebten und 150 Gäste das „Meet and Greet“ am Freitagabend besuchten. Dieses Konzert hätte noch mehr Besucher verdient gehabt, da Elvis' wohl kreativste Zeit auf die Bühne gebracht wurde. Heraus zu heben ist die Kooperation mit dem Club „Elvis My Happiness“ in Frankreich, der die „Memphis Boys“ für ein Folgekonzert am 1.4.2007 im „Planet Hollywood“ in Paris von der EPG übernommen hatte.

22./23. September 2007 „ELVIS 2007 – The Original Cast“ in Soest: Konzert-Event mit der TCB-Band (ohne John Wilkinson), The Imperials, The Sweet Inspirations, Joe Guercio nebst einem 18-köpfigen Orchester und Terry Mike Jeffrey. Dies war die größte Ansammlung von Elvis' Konzertband-Mitgliedern auf einer Bühne, die es jemals in Deutschland gegeben hat. Die zweitägige Veranstaltung hatte insgesamt 1700 Besucher, wobei die Show am Sonntag nicht ganz ausverkauft war. Beide Shows waren in eine Europa-Tournee integriert, die von den führenden europäischen Fan-Clubs (Elvis Matters/Belgien, Elvis-Presley-Gesellschaft/Deutschland, Elvis My Happiness/Frankreich, Flaming Star/Norwegen) und dem Promoter Ulf Nielsen aus Schweden auf international kooperativer Ebene durchgeführt wurde. Das Ziel der EPG, das Andenken an Elvis zu fördern, konnte dabei auf breiter Front öffentlich dargestellt werden und verbesserte das öffentliche Ansehen der EPG ebenso wie die Position der EPG in der Club-Szene Europas.

Zusätzlich gab es noch gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Organisationen, die die EPG unterstützte, auf deren Inhalte sie Einfluss nehmen konnte und/oder bei denen sie Werbung für Elvis und die EPG machen konnte:

- 27. Januar, „Elvis Guitar Man Party“ in Recklinghausen
- 5. März, Konzert Rio/Dirk Jecht Bigband/Jankowski Singers in Leipzig
- Juni, Elvis-Ausstellung von Markus Henfling in Erfurt
- 28. Juli, Event „The King Is Gone“ in München
- 17. August, Konzert mit Rio & Band zu Elvis' 30. Todestag in Friedberg-Florstadt
- 25. August, Konzert mit Django Reinhardt & Band & Orchester in Koblenz
- August, „Elvis – Die Ausstellung“ in Berlin
- 29. September, „5. Lange Elvis-Nacht“ mit Eifel-Elvis & NLDA in Bayreuth
- 3. November, „Elvis Kino-Nacht“ in Bad Nenndorf

#### 4.5. Memphis-/USA-Reise

Zu Elvis' 30. Todestag führte die EPG wieder in Kooperation mit dem Reisebüro Anglo-American Reisen (AAR) vom 13. bis 22. August 2007 eine Memphis- und USA-Reise durch, an der 100 Reisende teilnahmen (Rekordbuchung) und die innerhalb von 2 Monaten ausverkauft war. Selbstverständlich wurden auch in diesem Jahr Gedenkkränze der EPG an Elvis' Grab aufgestellt, sowohl zu Elvis' Geburtstag im Januar als auch zum Todestag im August im Rahmen der Memphis-Reise.

#### 4.6. Vereinsshop „Follow Your Dream“

Die Angebotspalette des weiterhin vom 2. Vorsitzenden Heiko Jönsson betreuten Vereinsshops wurde um viele Artikel erweitert und bestand neben den gewohnten CDs des FTD-Labels aus Büchern, DVDs und verschiedenen EPG-eigenen Produkten. Viele Artikel waren nach kurzer Zeit bereits ausverkauft, da die Mitglieder den Shop gut annehmen und der Vorstand bemüht ist, die Preise so tief wie möglich zu halten. Die Preisbindung des deutschen Buchhandels macht dies bei Büchern allerdings nur mit Einschränkungen möglich.

#### 4.7. Öffentlichkeitsarbeit

Über den Sommer hinweg wurden durch Eike Hahn und Sören Szameitat Pressemitteilungen an mehr als 200 Presseredaktionen herauszugeben, wodurch es gelang, die Berichterstattung in den Medien zu Elvis' 30. Todestag positiv zu beeinflussen. Dies galt insbesondere für einen bundesweit erschienenen Artikel in der Bild-Zeitung. Peter Beines und Eike Hahn bedienten Interview-Anfragen von Radio- (WDR, SWR, RBB) und Fernsehsendern (N-TV). Es konnte zudem eine Kooperation mit [www.unikosmos.de](http://www.unikosmos.de) eingegangen werden und dabei mit Preisausschreiben und Interviews das Andenken an Elvis gefördert werden.

#### 4.8. Vereinsfinanzen und Kassenprüfung

Bekanntgabe der Kontenstände der EPG zum 17.11.2007 durch Finanzleiterin Gilla Lutter:

Volksbank Husum (Shop-Konto): EUR 6680,-  
Sparkasse Wetzlar: EUR 10 272,61

Die Gesamteinnahmen des Berichtszeitraumes belaufen sich auf EUR 78 219,-, die Ausgaben auf EUR 67 430,-. Das ergibt einen Kassenstand von EUR 10 789,-

Der Kassenprüfer, Herr Joachim Beckmann, gibt eine Übereinstimmung von Buchführung und Konto an und hat keinerlei Beanstandungen anzumerken. Er betont die Übersichtlichkeit der Belege, die unproblematische Zuordnung zu den einzelnen steuerlichen Bereichen des Vereins und die bereitwillige Auskunft seitens der Finanzleiterin.

#### 4.9. Fazit und Ausblick

Das Jahr 2007 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die EPG, die in der Kombination aller Aktivitäten ihr satzungsgemäßes Ziel erreicht hat.

Rund 100 neue Mitglieder konnten in diesem Jahr begrüßt werden. Leider gab es aber auch gegen Jahresende wieder Verluste von Mitgliedern, die meist aus finanziellen Gründen ihre Mitgliedschaft kündigen mussten. Selbst die Beitragsermäßigung für die Empfänger des Arbeitslosengeldes II zeigte kaum Auswirkung. So stagnieren die Mitgliederzahlen.

Der 1. Vorsitzende Peter Beines dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Vorstand, Redaktion und Team für die engagierte, kooperative, freundschaftliche und professionelle Zusammenarbeit.

#### TOP 5: Aussprache zu Punkt 4

Kathrin Retkowski fragt nach, warum die Beitragsreduzierung für Empfänger von Arbeitslosengeld II und die Ehepartner-Regelung nicht greifen. Es wird mitgeteilt, dass ca. 12-14 Empfänger des Arbeitslosengeldes II die Beitragsreduzierung in Anspruch genommen haben.

Es wird von mehreren Mitgliedern Lob für die gute Arbeit ausgesprochen und gleichzeitig gesagt, dass eine Verspätung des „Graceland“-Heftes kein Problem darstelle und sogar Verständnis dafür vorhanden sei. Eike Hahn erläutert kurz,

dass die Produktion des Heftes neben dem regulären Tagesgeschäft laufe, der Inhalt hochwertig sei und die Seitenzahl (52 Seiten) hoch sei, so dass die Kritik, die andernorts laut wurde, nicht nachvollziehbar sei.

Greg Retkowski bemerkt, dass die Professionalität der Vereinsarbeit in den letzten Jahren zugenommen habe, was besonders am „Graceland“, an der Präsenz bei Veranstaltungen und an der Finanzleitung Gilla Lutters festzustellen sei. Zustimmung von mehreren Seiten.

Ein Mitglied schlägt vor, die Kooperation mit BMG voran zu treiben, da die Zusammenarbeit mit BMG im Ausland besser sei. Sören Szameitat bemerkt dazu, dass viele Mitarbeiter, die bei BMG an Elvis-Projekten gearbeitet haben, nicht mehr da sind und es deshalb schwierig sei, eine neue Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Die Werbung der großen Firmen in den letzten Ausgaben des „Graceland“ finden großen Beifall, stellen Sie doch eine Anerkennung der Vorreiterstellung der EPG zum Thema Elvis dar.

Michael Werner bittet darum, den Zeitraum des Finanzberichts zu wiederholen und den Gewinn des Shops noch mal zu nennen. Des Weiteren fragt er nach der genauen Mitgliederzahl. Peter Beines nennt 1379 zahlende Mitglieder für 2007. Weiter führt er aus, dass ca. 100 Mitglieder im laufenden Jahr noch nicht gezahlt, aber auch nicht gekündigt haben. Diese Personen sind in der aktuellen Mitgliederzahl 2007 nicht enthalten, die somit bei knapp 1500 Mitgliedern liegt.

Michael Werner fragt, wie man mehr Besucher zu den Veranstaltungen locken könne, kann jedoch aktuell keinen eigenen Vorschlag dazu machen. Peter Beines gibt an, dass die Promotion-Möglichkeiten des Vereins voll ausgeschöpft wurden: Es wurden für „ELVIS 2007 – The Original Cast“ 150 A1-Plakate geklebt und ca. 2000 Flyer bei diversen Veranstaltungen verteilt sowie Pressemitteilungen herausgegeben. Die Vereinsmitglieder kommen jedoch nicht in dem Maße zu den Events, wie dies im Ausland der Fall ist. Zu Bedenken sei die finanzielle Komponente, da es sich nicht jeder leisten kann, jedes Elvis-Event zu besuchen, das angeboten wird. Trotzdem seien die Besucherzahlen von 2007 eine sehr gute Entwicklung im Vergleich zu den Events in den vergangenen Jahren.

Mario Scarpari macht den Vorschlag, in Zukunft vielleicht nur eine Show pro Event-Wochenende zu veranstalten, diese aber in einer größeren Halle stattfinden zu lassen. Dies könne dieselbe Zuschauerzahl binden, würde jedoch eine Kostenreduzierung mit sich bringen. Peter Beines entgegnet, dass natürlich eine größere Halle auch höhere Kosten mit sich bringe, aber sich die Ausgaben für Künstler-Gagen so tatsächlich reduzieren ließen. In Bezug auf den Standort Soest wird darauf verwiesen, dass die guten Erfahrungen mit dem Hallenmanagement, dem guten Ambiente und den technischen Möglichkeiten – neben einer realistischen Kapazität – die Bedingungen für die Veranstaltungen der EPG besser gestalten als in Hallen einer Großstadt.

Michael Werner beklagt, dass die Events der EPG immer nur in Soest stattfinden. Peter Beines bestreitet das und gibt an, dass 2004 ein Event in Duisburg, 2005 „Elvis The Show I“ in Bad Nauheim und 2006 die „Elvis Birthday Show“ mit Jerry Schilling und Bob Moore in Hamburg stattgefunden habe.

Wolfgang Hainz fragt, ob es nicht möglich sei, den Besuch der Jack-Daniels-Destillerie als Programmpunkt der Memphis-Reise wegfallen zu lassen. Peter Beines gibt dazu an, dass es darüber bislang immer geteilte Meinungen gab. Jedoch seien die Rückmeldungen der Reisenden sehr wichtig, und prinzipiell seien viele Programmpunkte der Reise verhandelbar.

Michael Werner verlässt um 16.22 Uhr die Versammlung.

#### TOP 6: Entlastung

Entlastung des 1. Vorsitzenden Peter Beines:

20 Stimmen für die Entlastung

Keine Gegenstimmen

1 Enthaltung

Entlastung des 2. Vorsitzenden Heiko Jönsson:

20 Stimmen für die Entlastung

Keine Gegenstimmen

1 Enthaltung

Entlastung des Geschäftsführers Rolf Friedrichsen:

20 Stimmen für die Entlastung

Keine Gegenstimmen

1 Enthaltung

Entlastung der Finanzleiterin Gilla Lutter:

20 Stimmen für die Entlastung

Keine Gegenstimmen

1 Enthaltung

Entlastung des Pressesprechers Sören Szameitat:

20 Stimmen für die Entlastung

Keine Gegenstimmen

1 Enthaltung

Entlastung des Kassenprüfers Joachim Beckmann:

20 Stimmen für die Entlastung

Keine Gegenstimmen

1 Enthaltung

## TOP 7: Anträge

Es liegen **7 Anträge des Mitglieds Michael Werner** vor, der die Versammlung leider vorzeitig verlassen hat.

Für alle Anträge gilt: Sie werden nacheinander, vollständig und unkommentiert verlesen und zur Abstimmung gebracht. Jeder Abstimmung geht eine kurze Meinungsbildung der Anwesenden voraus, die im Folgenden schwerpunktmäßig dargestellt wird.

### 7.1. „Offenlegung der Finanzen der EPG“

„Aufgrund erheblicher Zweifel am korrekten Finanzgebaren der EPG bzw. seines Vorstands bzw. des Vereinsvorsitzenden und der unpräzisen Auskünfte und Vernebelungstaktiken auf den vergangenen Mitgliederversammlungen beantrage ich, auf der diesjährigen Mitgliederversammlung die Zahlen für das Jahr 2006 konkret offen zu legen und die entsprechenden Unterlagen zur Einsicht bereitzuhalten.“

Verschiedene Mitglieder äußern sich dahingehend, dass der Bericht des Kassenprüfers eindeutig gewesen, kein Minus auf dem Konto vorhanden und keine komplette Offenlegung notwendig sei, da man bei jeder Mitgliederversammlung die Möglichkeit hat, sich persönlich von der finanziellen Situation der EPG in den ausliegenden Unterlagen zu überzeugen. Dem Vorstand wird in diesem Zusammenhang von allen Seiten klar das Vertrauen ausgesprochen.

Abstimmung über den Antrag 1:

Keine Stimme für den Antrag

21 Gegenstimmen

Keine Enthaltung

### 7.2. „Änderung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.11.2006“

(Bezug nehmend auf TOP 4, Seite 3, des MV-Protokolls vom 25.11.2006):

„Ich beantrage, beide falsch bzw. unvollständig und verzerrt wiedergegebenen Punkte in Form eines neuen Protokolls oder eines entsprechenden Protokollzusatzes, der Bestandteil des alten Protokolls sein wird, zu korrigieren und erneut an alle EPG-Mitglieder zu verteilen sowie ins Internet zu stellen. Sollte diesem Antrag nicht stattgegeben werden, werde ich umgehend Klage einreichen wegen Urkundenfälschung.“

Nach dem Verlesen des Antrages werden von verschiedenen Seiten Unmutsbezeugungen laut, die in den Formulierungen der Begründung des Antrages Niveau- und Respektlosigkeit sehen. Mitglied Dirk Knapp äußert an dieser Stelle die Forderung, das Mitglied Michael Werner aus dem Verein auszuschließen. Des Weiteren wird festgehalten, dass eine nachträgliche Änderung des Protokolls aus formalen und gesetzlichen Gründen nicht möglich ist und ggf. höchstens eine Ergänzung in dem Protokoll der heutigen Mitgliederversammlung zu formulieren wäre.

Während der weiteren Meinungsbildung zu diesem Antrag wird beklagt, dass dieser Antrag sowohl eine unkorrekte Darstellung des Ablaufes der letzten Mitgliederversammlung beinhalte, als auch einen Erpressungsversuch seitens des Antragstellers Michael Werner enthalte. Obwohl sich alle Anwesenden über

die Unangemessenheit des Antrages einig sind, wird noch einmal der Ablauf der letzten Mitgliederversammlung 2006 per Befragung der Anwesenden geklärt. Keiner der Anwesenden kann die im Antrag von Michael Werner geschilderten Abläufe bestätigen, obwohl viele auch an der Mitgliederversammlung 2006 teilgenommen haben.

Ferner wird auch die in der Antragsbegründung vorkommende Behauptung Michael Werners erörtert, dass die EPG den Imitator „Rio“ zu jeder großen Veranstaltung buche bzw. gebucht habe. Peter Beines bezeichnet diese Aussage als ausdrückliche Lüge, woraufhin in allen Einzelheiten aufgezählt wird, welche Sänger bei den EPG-Events von 2004 bis 2007 aufgetreten sind. Ergebnis ist, dass lediglich bei 3 von insgesamt 9 Events „Rio“ gebucht worden war und dementsprechend die Behauptung von Herrn Werner unwahr ist.

Abschließend wird von Herrn Beines betont, dass das Protokoll einer Mitgliederversammlung nicht zwingend ein Verlaufsprotokoll sein muss und nicht jeden Satz, der während der Sitzung gefallen ist, wiedergeben muss. Es würde auch ein Ergebnisprotokoll ausreichen.

Der Antrag von Herrn Werner ist nicht korrekt formuliert. Dennoch wird eine Abstimmung über den Antrag durchgeführt.

Abstimmung über den Antrag 2:

Keine Stimme für den Antrag

21 Gegenstimmen

Keine Enthaltung

### 7.3. „Das Magazin ‚Graceland‘: Nur ‚Mitgliedermagazin‘ und kein ‚Elvis-Fachmagazin‘“

„Ich beantrage, die EPG-Zeitschrift ‚Graceland‘ fortan nicht mehr als ‚Elvis-Fachmagazin‘ zu betiteln, sondern als ‚Mitgliedermagazin der EPG‘ oder ähnliches.“

Die Antragsbegründung, dass die Qualität des Magazins erheblich gelitten habe, dass das Magazin in nicht ausreichender Weise sich mit Elvis beschäftige und nicht frei erhältlich sei – und insoweit nicht mehr als Elvis-Fachmagazin bezeichnet werden könne – wird von EPG-Chefredakteurin Eike Hahn zurückgewiesen.

Frau Hahn teilt mit, dass eine interne Qualitätskontrolle durchgeführt werde und es offensichtlich sei, dass sich das „Graceland“-Magazin nur mit dem Thema „Elvis Presley“ beschäftige. Die Bezeichnung „Fachmagazin“ und die mit dem Bezug des Heftes einhergehende Vereinsmitgliedschaft schließt sich keineswegs aus. Kennzeichnend sei vielmehr ein regelmäßiges Erscheinen und ein professioneller Auftritt des Magazins neben seinen Inhalten.

Peter Beines betont, dass die EPG in erster Linie aus ihren Mitgliedern bestehe und nicht nur aus Events und dem Magazin. Deshalb stehe das Vereinsleben im Vordergrund, da ein gemeinschaftliches Hobby ausgelebt werden solle. Berichte über auch diese Aktivitäten der EPG und ihrer Mitglieder gehören in gewissem Maße deshalb ebenso ins Magazin, was an dessen Status als Fachmagazin nichts ändere.

Die in diesem Zusammenhang gewählten Formulierungen des Antragstellers Michael Werner bezeichnet Peter Beines als sehr respektlos gegenüber den Mitgliedern der EPG.

Während der weiteren Meinungsbildung über diesen Antrag wird eine Aussage des Antragstellers verlesen, die dieser am 26.9.2007 in einem Internet-Forum gepostet hatte.

Zum zweiten Mal wird daraufhin die Forderung nach einem Ausschluss des Antragstellers Michael Werner aus der EPG laut. Verschiedene anwesende Mitglieder bezeichnen dessen Äußerungen als vereinschädigendes Verhalten und rufen zum Schutz der Mitglieder auf, die sich von Herrn Werner haben beleidigen lassen müssen.

Abstimmung über den Antrag 3:

Keine Stimme für den Antrag

21 Gegenstimmen

Keine Enthaltung

### 7.4. „Berichterstattung über ‚Golden Boy Elvis‘ in ‚Graceland‘“

„Ich beantrage daher, dass dem Vereinszweck laut Satzung Rechnung getragen

wird und das Magazin ‚Golden Boy Elvis‘ in der nächsten Ausgabe den Elvis-Fans und Lesern von ‚Graceland‘ vorgestellt und angemessen besprochen wird.“

Innerhalb der Meinungsbildung über den Antrag wird von den Anwesenden festgestellt, dass sich aus der Satzung der EPG keine Verpflichtung ergibt, jede Elvis-Veröffentlichung im ‚Graceland‘-Heft oder andernorts zu besprechen. Grundsätzlich ist die Chefredakteurin des ‚Graceland‘ für dessen Inhalt verantwortlich, und zwar im Auftrag des Vorstandes.

Abgesehen von einem massiven Eingriff in die Arbeit der ‚Graceland‘-Redaktion werde durch Herrn Werners Antrag auch das Recht der Pressefreiheit berührt. Eine ständige Abstimmung über die Inhalte des ‚Graceland‘ durch die Mitglieder finde nicht statt und sei auch nicht vorgesehen. Es liegt kein Satzungsverstoß durch Vorstand und Redaktion vor, wie in der Antragsbegründung behauptet.

Abstimmung über den Antrag 4:

Keine Stimme für den Antrag

21 Gegenstimmen

Keine Enthaltung

#### 7.5. „EPG-Shop/Irreführende Produktwerbung in ‚Graceland‘“

„Ich beantrage, den ‚EPG-Shop‘ einzustellen, da er offensichtlich nur dem Zweck dient, zu Lasten der Mitglieder Gelder für den Verein zu generieren, und stattdessen in ‚Graceland‘ die tatsächlich kostengünstigsten Bezugsquellen für Elvis-Artikel zu veröffentlichen. Oder alternativ im ‚EPG-Shop‘ nur Artikel anzubieten, die tatsächlich billiger sind als auf dem freien Markt.“

Die Anwesenden sind sich einig, dass viele Produkte im EPG-Shop so preiswert wie nirgendwo sonst angeboten werden, z. B. die Praytome-Produkte. Nach einem Verweis auf die Preisbindung des deutschen Buchhandels, der auch die EPG unterliege, weswegen ein verbilligter Verkauf von Büchern in der Regel nicht möglich ist, wird der Antrag zur Abstimmung gebracht.

Abstimmung über den Antrag 5:

Keine Stimme für den Antrag

21 Gegenstimmen

Keine Enthaltung

#### 7.6. „Imitatorenwerbung in ‚Graceland‘, insbesondere deren Einseitigkeit“

„Ich beantrage, ab sofort jegliche Beiträge in ‚Graceland‘ über Elvis-Imitatoren zu unterlassen und diese nur noch im Zusammenhang mit Auftritten auf EPG-Veranstaltungen zu erwähnen, aber dann in etwas zurückhaltender Art und Weise.“

Alternativ beantrage ich, alle Mitglieder (...) zu befragen, ob sie mehrheitlich eine Berichterstattung über die Imitatoren wünschen oder nicht. Sollte diese gewünscht werden, werde ich beantragen, dass die Satzung entsprechend geändert wird, ebenso der Name in ‚Elvis-Presley-und-Imitatoren-Gesellschaft‘ und dass die Berichterstattung ausgewogener stattfindet. Es gibt nicht nur Rio in der Szene.“

Schon kurz nach der Verlesung auch dieses Antrags durch Peter Beines sind sich alle anwesenden Mitglieder einig, dass hier der Sichtweise aus der Meinungsbildung zu Antrag 4 zu folgen ist, d.h. dass das Antragsziel die redaktionelle Freiheit des ‚Graceland‘-Magazins und die Pressefreiheit in nicht akzeptabler Weise einschränkt.

Abstimmung über den Antrag 6:

Keine Stimme für den Antrag

21 Gegenstimmen

Keine Enthaltung

#### 7.7. „Die Vereinszweckwidrigkeit des Titels ‚Bester Elvis seit Elvis‘ für den Imitator ‚Rio‘“

„Ich beantrage, dem Künstler ‚Rio – The Voice of Elvis‘ ab sofort schriftlich zu untersagen, den ihm angeblich von der EPG verliehenen Titel ‚Bester Elvis seit Elvis‘ zu führen.“

Mario Scarpari führt dazu aus, dass dieser Titel ein Zitat aus einem früheren Artikel im ‚Graceland‘-Magazin sei und seitdem als solcher verwendet werde. Der Artikel sei noch unter dem früheren Vorsitzenden Peter Kranzler veröffentlicht worden.

Unter den anwesenden Mitgliedern macht sich zusehends Unmut breit über die Antragsflut und langen Begründungen, sowie darüber, dass der Antragsteller Michael Werner längst schon nicht mehr anwesend ist.

Abstimmung über den Antrag 7:

Keine Stimme für den Antrag

20 Gegenstimmen

1 Enthaltung

#### TOP 8: Verschiedenes

Maria Hesterberg stellt einen Antrag auf Ausschluss von Michael Werner aus der EPG. Bevor sie ihre Begründung einbringen kann, wird geklärt, ob diese Antragstellung formal in Ordnung ist. Peter Beines verweist auf die Satzung, nach der Anträge zur Mitgliederversammlung bis 14 Tage vor dem Versammlungstermin gestellt werden müssen. Diese Voraussetzung ist für Frau Hesterbergs Antrag formal nicht gegeben.

Frau Hesterberg richtet deshalb anstatt eines formalen Antrags eine Forderung an den Vorstand. Die Forderung besteht aus einem sofortigen Vereinsausschluss von Michael Werner und wird begründet mit vereinswidrigem Verhalten des Mitglieds Werner.

Frau Hesterbergs Forderung schließen sich daraufhin mehrere Mitglieder an:

Dirk Knapp richtet ebenfalls an den Vorstand die Forderung, das genannte Mitglied auszuschließen und fügt hinzu, dass man hier von Herrn Werner nur völlig unhaltbare Behauptungen gehört habe.

Wolfgang Hainz teilt den Anwesenden mit, dass er das Verhalten Herrn Werners als eine Beleidigung gegenüber Elvis ansieht.

Sowohl Mario Scarpari als auch Eva-Katharina Retkowski bescheinigen Herrn Werner ein verachtendes Verhalten gegenüber den Elvis-Fans.

André Mester gibt an, dass er Herrn Werners Äußerungen und Verhalten als kontraproduktiv gegenüber den Mitgliedern ansieht.

Greg Retkowski schließt sich den Vorrednern an und fügt hinzu, dass man neben einem Vereinsausschluss rechtliche Schritte gegen Herrn Werner einleiten müsse.

Jürgen Keilwerth fasst zusammen, dass es mit dem Ausschluss des Mitgliedes Michael Werner nicht getan sei und rechtliche Konsequenzen folgen müssen.

Peter Beines erläutert zu den Forderungen, dass bereits im Jahre 2005 ein Ausschlussverfahren gegen Herrn Werner eingeleitet worden war, welches aber aus formalen Gründen (seinerzeit nicht vollständig besetztes Schiedsgericht) ruhen gelassen wurde. Weiterhin gibt er an, dass ein Rechtsstreit bereits anhängig ist.

Abschließend bedankt sich Peter Beines bei Geschäftsführer Rolf Friedrichsen für die Vorbereitung der Mitgliederversammlung und dankt den anwesenden Mitgliedern für ihre Teilnahme an der Versammlung. Dank gelte außerdem dem Vorstand, der Redaktion und dem Team für die kollegiale Arbeit. Peter Beines schließt die Mitgliederversammlung mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest.



(Peter Beines)  
Versammlungsleiter



(Maria Hesterberg)  
Protokollführerin